

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGK Südosteuropa

Religionsgeschichte

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-4** *Religionsgeschichtliche Studien zum östlichen Europa* : Festschrift für Ludwig Steindorff zum 65. Geburtstag / Martina Thomsen (Hg.). - Stuttgart : Steiner, 2017. - 364 S. : Ill. ; 25 cm. - (Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa ; 85). - ISBN 978-3-515-11768-5 : EUR 64.00
[#5441]

Mit der auf das spezifische wissenschaftliche Profil des Jubilars zugeschnittenen Festschrift *Religionsgeschichtliche Studien zum östlichen Europa*¹ wurde der bis 2017 an der Kieler Universität lehrende Ost- und Südosteuropahistoriker Ludwig Steindorff zum 65. Geburtstag geehrt. Die Kirche und ihre besonders im orthodoxen Bereich sehr enge Verflechtung mit dem Herrscher bzw. Staat ist ein dominantes Thema in der Forschung und Historiographie des Jubilars, wie einschlägige Monographien² und die von ihm betreuten Konferenzbände³ belegen.

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1136881433/04>

² *Memoria in Altrussland* : Untersuchungen zu den Formen christlicher Totensorge / Ludwig Steindorff. - Stuttgart : Steiner, 1994. - 294 S. ; 24 cm. - Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Habil.-Schr., 1990. - (Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa ; 38). - ISBN 3-515-06195-9 : EUR 34.00. - *Das Speisungsbuch von Volokolamsk* : eine Quelle zur Sozialgeschichte russischer Klöster im 16. Jahrhundert = Kormovaja kniga Iosifo-Volokolamskogo monastyrja / hrsg. und übers. von Ludwig Steindorff. Unter Mitarb. von Rüdiger Koke ... - Köln : Böhlau, 1998. - LX, 388 S. : Ill., Kt. ; 27 cm. - (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte : Reihe B, Editionen ; N.F. 12). - ISBN 3-412-09597-4 : EUR 55.00.

³ *Partei und Kirchen im frühen Sowjetstaat* : die Protokolle der Antireligiösen Kommission beim Zentralkomitee der Russischen Kommunistischen Partei (Bol'seviki) ; 1922 - 1929 / in Übers. hrsg. von Ludwig Steindorff ... - Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2007. - 458 S. : Ill. ; 24 cm. - (Geschichte - Forschung und Wissenschaft ; 11. - ISBN 978-3-8258-8604-2 : EUR 39.90. - *Monastische Kultur als transkonfessionelles Phänomen* : Beiträge einer deutsch-russischen interdisziplinären Tagung in Vladimir und Suzdal' / hrsg. von Ludwig Steindorff und Oliver Auge in Verbindung mit Andrej Doronin. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2016. - IX, 446 S. : Ill. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Moskau ; 4). - ISBN 978-3-11-037822-1 : EUR 54.95.

Einen regionalen Themenschwerpunkt Steindorffs und der ihm zugeordneten Beiträge bildet die russische Kirchengeschichte. Im für Rußland typischen Cäsaropapismus war der Zar auch Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche. Das schloß gelegentliche Konflikte mit dem Patriarchen nicht aus, doch im allgemeinen waren beide Seiten an einer gut funktionierenden Arbeitsteilung interessiert. Das ist übrigens gegenwärtig in Rußland wieder zu beobachten, nachdem der Versuch der Kommunisten, mit ihrer Ideologie die Orthodoxie zu ersetzen, kläglich gescheitert ist und man nach neuer Orientierung sucht.

Der russisch-orthodoxen Kirche von ihren Anfängen bis heute sind mehrere der insgesamt 25 Beiträge des Sammelbandes gewidmet. Zunächst beleuchtet Günter Prinzing die zwischen Byzanz und Altrussland ausgehandelte Rangfolge. Die Bedeutung des ethnogenetischen Konzepts der Bibel für die Frage nach der Genese der Rus' behandelt Aleksandr I. Filjuškin und Maik Sach das Verhältnis zu den heterodoxen, als „Häretiker“ bezeichneten Christen aus dem Westen. Um das russische Klosterleben und den Kirchenbesitz geht es in den Beiträgen von Aleksej I. Alekseev, Jennifer B. Spock, Tatjana Trautmann und Michail M. Krom. Eine pragmatische Haltung in Kirchenfragen stellt Jan Kusber bei Katharina II. fest, die sogar die Altgläubigen wieder in die Gesellschaft integrieren wollte. Welche Probleme den nicht-altgläubigen Lesern die Lektüre der Werke des altgläubigen Erzpriesters Avvakum bereitete, zeigt Aleksandr S. Lavrov. Auf die Figur des Propheten im lyrischen Werk Puškins und Lermontovs geht Michael Düring näher ein. Das Verhältnis des Sowjetstaates zu Religion und Kirche in der Phase der „Neuen Ökonomischen Politik“ erörtert Julia Röttger, und die dann einsetzenden Verfolgungen unter Stalin sind Gegenstand des Beitrags von Andrej I. Savin. Andere in Rußland vertretene Glaubensrichtungen wie Schamanismus (Jörn Happel) und Islam (Gul'žauhar K. Kokebaeva / Ajgul M. Sadykova) behandeln zwei weitere Beiträge.

Einen anderen geographischen Themenschwerpunkt, der ebenfalls vom Schaffen des Jubilars inspiriert ist, behandeln die Arbeiten zu Kroatien und Südosteuropa.⁴ Neven Budak beschreibt die slavische Liturgie in der Glagoliza in Dalmatien und Kroatien, und Irena Benyovsky Latin untersucht die kirchlichen Besitzverhältnisse im mittelalterlichen Dubrovnik. Einblicke in das Leben der istrischen Priesterschaft im Mittelalter verschafft uns Darja Mihelič und Dubravko Lovrenović in das mittelalterliche bosnische „Mikrochristentum“. Die moralische Unterstützung der serbischen Kirche für die Volksanleihe zum Bau der Bahnverbindung Belgrad – Bar ist das Thema von Danijel Kežić. Rumänien und Griechenland widmen Oliver Jens Schmitt und Andreas Müller ihre Beiträge.

⁴ Vgl. hierzu seine in mehrere Sprachen übersetzte Arbeit **Kroatien** : vom Mittelalter bis zur Gegenwart / Ludwig Steindorff. Südosteuropa-Gesellschaft, München. - 2. aktualisierte und erw. Aufl. - Regensburg : Pustet, 2007. - 278 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - (Ost- und Südosteuropa : Geschichte der Länder und Völker). - ISBN 978-3-7917-2100-2 : EUR 26.90 [9556]. - Rez.: **IFB 08-1/2-353** <http://swbplus.szbw.de/bsz278827853rez.htm>

Außerdem lenken Dennis Hormuth, Frank Golczewski und Andreas Fülberth den Blick auf das Baltikum und den polnisch-ukrainischen Grenzraum. Der sehr informative, allerdings wie bei Festschriften üblich trotz thematischer Bündelung heterogene Sammelband analysiert das kirchliche Leben im östlichen Europa aus unterschiedlichen Perspektiven und erörtert jeweils den historischen Kontext für das Agieren der religiösen und staatlichen Akteure sowie Institutionen. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich von den Slavenaposteln Kyrill und Method bis in 20. Jahrhundert.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9302>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9302>